



Der baden-württembergische Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring (links) überreicht einem Vertreter der Sensovation AG aus Bodman-Ludwigshafen einen von drei Bodensee-Innovationspreisen 2002. Bild: brü

## Helfen, zum Ziel zu kommen

*Sechs von 36 Firmen profitieren vom Bodensee-Innovationspreis 2002*

**TÄGERWILEN** • 36 Firmen haben sich für den Bodensee-Innovationspreis 2002, den das TechnologieZentrum Konstanz und das High-Tech-Center Tägerwilen in Zusammenarbeit mit Sponsoren und einer Fachjury am Montag zum siebten Mal vergaben, beworben. An der Preisvergabe waren hochrangige Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik anwesend.

Es gehe tagtäglich immer wieder darum, im europäisch grössten Ballungszentrum der Hochtechnologie Beziehungen zu schaffen und wegweisende Entwicklungen und Erfindungen auch wirklich an den Markt zu bringen, meinte der baden-württembergische Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring, der persönlich zur Preisvergabe in die Tägerwiler Bürgerhalle ange-reist war.

Was die Infrastruktur für die Forschung und den Datentransfer anbelange, sei sein Land wegweisend, meinte Döring. Das basiere nicht nur auf staatlicher

Initiative, sei aber auch ein Resultat der Unterstützung durch die Politik. Er hofft, das hohe Niveau in der Forschung halten zu können.

### Ein richtiges Euregio-Projekt

Der Innovationspreis wurde am Montag in dieser Form zum siebten Mal ausgegeben, nachdem die vormalige Ausschreibung vom TechnologieZentrum Konstanz nun zusammen mit dem High-Tech-Center Tägerwilen – das unter der Leitung von Jan Larsson steht – zum Euregio-Projekt geworden ist. Finanziell getragen wird die Preissumme von insgesamt 37500 Euro von 16 Körperschaften, darunter auch Städte rund um den Bodensee.

Der Konstanzer Oberbürgermeister Horst Frank verwies auf das hohe Innovationspotenzial der teilnehmenden Firmen und die eng zusammenliegende Spitze. Die ersten drei Preise zu je 10000 Euro wurden der Sensovation AG aus Bodman-Ludwigshafen für die Entwicklung einer intelligenten Kamera, der WFT Fassadentech-

nik AG in Weinfelden für eine neuartige Türen- und Fensterkonstruktion, die drastische Heizenergieeinsparungen erbringt, und der Bioenergie Schaffhausen AG, die ein Verfahren entwickelt hat, das erlaubt, Wiesen- und Böschungsgras in Wärmedämmung, Tierfutter, Biogas und Ökostrom umzuwandeln, vergeben.

Die drei Anerkennungspreise zu je 2500 Euro gehen an die Firmen Peter Auer GmbH in Gailingen und Martin Auer Rebschulen in Hallau, die eine Maschine zur maschinellen Weinrebenveredelung auf den Markt brachten, die Konstanzer LogoScope Business Solutions GmbH, die eine Computeranwendung im Bereich Logistikdienstleistung entwickelte, und die in Frickingen ansässige IntOp Precision Engineering, die ein praxisgerechtes Interferometer zur berührungslosen Messung von Oberflächen entwickelte.

Gemeinsam mit den Preisgewinnern hofft die Jury, dass die Forschungsergebnisse sich im Markt werden durchsetzen können.

von Thomas Brüttsch

**HTC**  
1 2 3